Schloß Trebnitz

Jahresbericht 2018





Partnervermittlung im Ex-Kaiserschloss





Junges Museum bei Jugend gefragt

Zweisprachige musikalische Ballonfahrt

Militar	chartery.	to Service vittle Exi-
160.8	rentilos es	their www.diese
Auft	interpretation	for Studiofarricin-
chell	Attribete	to our trafficiones-
wille	Zicklies	for Di-Zusunft
		effdance torier
		esse corr Weche
		unzien und eine
		ese direct Surros
		Similar divappels
		nitionalistischen
	A TOTAL	THE PERSON NAMED IN COLUMN NAM









Erlebnisvielfalt beim Sommercamp



(三)	100		J. Carry
riganches Wischerspragners no dei Nähe esel Köln gehö	For Countries and Imperiors on part Kreuder 1) Prevalinger at	mids in finderd and tare to-	Khamie Vehit Jüra schon Redge Stoos
pub Tolice. The Milkelme Diligiate in Karthie-teele dyrec well introduced dyrec well introduced and published on the published on the published of the published in the published of the published in the published of the published on the published of the published of the published on the published of the published of the published on the published of the publishe	mat Nelse - Van Contain derdit is Ma- strate, für sit und dem Gellich- lings. Mit Stellichung derech die merkenspal gelegeliche für Lebzellich Freiher Wellich bematten sich die retillung erschließe, selberglich füg zur Zublertrageinung gelter Zublert der der der der der Zublertrageinung gelter Zublertrageinung gelter Zublertrageinung der der Zublertrageinung der und gestellt, ausgenöberte Jahnen. Anlie Artyn, Polle sich genen erfüllscheite der beründungen Ge- mentschafte der serbeitung Ge- mentschafte. Sie nerf über die	der Breiv-Digen bezunte zur Tuf- verte, üblerte bemitten ein der Ubsiden Spreime Bereigt, dass Spradimitiert aus Refarm sich Freihe Bisser der Lackerberdot, der Spradimitiert und der Verteilung und vollen gelinden, die zweiser Dige zood. Die der westelle Spol wer- der sitzurisen Lackert Diet- zen, von genöb Bereigung gelinden, w. von genöb Bereigung gelinden geschlichen sein, und Ausgebe- Arreiten der Spradimitiert und der Spradimitiert und der Arreiten der Spradimitiert und der Spradimitiert und der Arreiten und der Spradimitiert und der Arreiten und der Spradimitiert und der Spradimitiert und der Arreiten und der Spradimitiert	der Abbustisten der Freihölder studiere Freihölder studiere Freihölder in der Markeit wirderung glaucht is studier fleicht diese Geleicht dem Spreiholg im Al- "Do im nichts, der Al- rent und wirder differ- mit, beragent Mussis- wich beragent Mussis- siter auf Abschliebt Sinn, gibt in am Soret 15 Un, wenn die Eine der von den wiedenen



Drei Freigeister in einer Schau

Gustav-Seitz-Museur	n Trebnitz eröffnet zum	120. Geburtstag von	Bertolt Brecht ers
tim Dreat Promoters	columns to believing total on. Posts die rappe 1929 hare	Defector esses this or schaller, to deep kaltural collector \$6	
Technica. An homehead words hundrayed dos 120. Gelpun- supus son Bereich Reside ge- stelle. Påt des Gante-Selle. Moseum in Trebnitz war et Anlars sen senne hundratus- telling. In der werden Ar- beiten von Gester heitz. Ernst Ratioch und Servick Freikt im Kommer gezeigt.	free Medical view No-despitationing Account for Section 1984, and the Schaller view Viernam des Nitte Control de Nitte Communication in Section 1984 (Nitter gam as one the Conveyang des families Regions to Section 1984), and the Section 1984 (Nitter Special Section 1984), and the Section 1984 (Nitter Special Section 1984), and the Section 1984 (Nitter Special Engineer), and the Section 1984 (Nitter Special Engineer).	drang für Augendliche sind St- wecknern austraftlicht, ist der dem Gaustern und sein gesettellen Welter bei der Demons Mittlein Abri für Aussellung gabt des sonr Massense augkeit dem Auf- laie für eine Offbeng in der Ka- guen. Soll weräter Kälmirven entellen weit den Stucht Weigel- Kans ist Bruijben das Strie eines der Bedrallendens dersachen.	7
Elect six halve-politischer Dis- pur you 1992 began noch you. Werr sixed Die mere Sondorm- reithing the Courter-Sext-Alexe- ums in Bethnic glot-denied wise have James or of durabasis. Tel-	Rector Jocken my Barketh- June Berg gibbles beite aus kulturellen Erbe Den Michtgot der beden Kimmer beit aller Anfreidungen Kaltung to belgen	Dicter Sweder, De lag et habe, der Amstellung getreitenen seit der Einstellung verzubereiten, Leiberte Margore Brahmiste ließ, die Habtook, Brahmiste verzussieren Taue nebbit zuch	
Minispanin nighap dya Kilam- ter Frant Barketh, Barnah Barnin and Comer tipita, Laname gi letyen in sener Zot des Kalens Ecoges den Brokevene Prisers' sock-polere Sooks in: Ex grap un die Frenten von Einer und bei	Bis heute aktuelle Berschaft: Überzeugungen nicht annen System opfern	the map gamme Verbundenhall but Booke last falls. We halle the Milibaum den Dullare und Thearstmann verslame, mach ien die stookligen Arbeiten, die en auch dem Tod setone galen- pen Tronden schaf, destick	Prover prepair (Investor, Copy) printed line Scholmer (Inv., Say Damina Malifer An., Anach Sto. Scholleberger (Investor Copy)
roug, die sie in Gefalz vahen. Betile Auran sich volkmann ge- gen die versichtende offrech im	and region Uniterropages sicht as upfere, inn ettern fyreten ge- rycht as wessen, sone beuer an	Kepte, uncesting technologies and fictions since from the co- tions. Europy rayon and war, on	log observed etc. to relic tid. Zitaler, algebi Kantwecker und Erler







Von Porzellan-Manufaktur bis Freizeitpark







Rosskur für den einstigen Pferdestall

Onkel Stanislaus und der Wilde-Franz



Schloß Trebnitz

Jahresbericht 2018



VORWORT

weiteres Mal zugelegt haben und die Marke bereits im und einer Kofinanzierung seitens des brandenburgischen

Freundinnen

und Freunde,

Partnerinnen

und Partner,

Kollegen,

Kolleginnen und

November geknackt hatten. Da wir den Erfolg unserer Arbeit aber nicht nur an der Zahl der Gäste bemessen, hier ein paar Höhepunkte des Jahres:

Seit dem 1. Juni 2018 ist Schloss Trebnitz eine vom Land Brandenburg anerkannte Heimbildungsstätte. Die "Heimbildungsstätte des Schloß Trebnitz e.V.", wie sie nun offiziell genannt wird, ist damit die vierte Institution in Brandenburg, die diesen Titel trägt (S. 9).

Das wichtigste Vorhaben im Rahmen der Partnerschaftsbeauftragung des Landes Brandenburg für Großpolen war das Projekt "1918. Die vergessene Grenze". Es wurde gemeinsam mit der Europa-Universität Viadrina, der Stadt Frankfurt (Oder), der Adam-Mickiewicz-Universität Posen realisiert – um nur die aktivsten Partner zu

nennen. Gerade die polnische Unterstützung war uns wichtig, weil das Projekt differenziert und mutig ein schwieriges Thema der Grenze aufgriff und deutsch-polnisch beleuchtete. Wir waren überrascht, dass unsere Anfragen, die Ergebnisse des Projektes in Posen zu präsentieren, von allen gefragten Institutionen sofort positiv beantwortet wurden. Dieses einmalige Projekt führte zu einer enormen Sichtbarkeit der Partnerschaft Brandenburg-Großpolen in breiten Schichten der Bevölkerung, wurde medial auch überregional thematisiert und erfreute sich darüber hinaus großer Wertschätzung in den Fachkreisen (S. 10).

anz zu Beginn sei erwähnt, dass wir gegenüber dem Zu guter Letzt warf am Ende des Jahres die nächste große Rekord-Jahr 2017 bei den Übernachtungszahlen ein Investition ihre Schatten voraus: Dank interreg-Mitteln

> Bildungsministeriums wird bis etwa Mitte 2020 die Feldsteinscheune als weiteres Gebäude der denkmalgeschützten Gutsanlage kernsaniert. Hier entsteht ein großer multifunktionaler Veranstaltungsraum für max. 195 Personen, der sowohl Tagungen und Konferenzen als auch Konzerten, Ausstellungen und Seminaren bildender Kunst einen ansprechenden Rahmen bieten wird. (S. 23)

Weitere Projekte und Veranstaltungen haben wir in diesem Jahresbericht vorgestellt.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die großartige Unterstützung aller ehrenamtlich Tätigen und das rege Interesse an unserer Arbeit herzlich bedanken!

Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg.

Darius Müller für den Vorstand und das Team von Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V.

3 Übersicht

4 Jahresprogramm Januar bis Dezember 2018

9 Veranstaltungen

INHALT

- 9 Brandenburgs vierte Heimbildungsstätte Anerkennung für die Erwachsenenbildung in Trebnitz
- 10 Wachsende Netzwerke, gefestigte Strukturen Das dritte Jahr als Partnerschaftsbeauftragter des Landes Brandenburg
- 11 Akademie der Dorfhelden Engagement im ländlichen Raum fördern
- 12 1918 Die vergessene Grenze Deutsch-polnische Geschichte erinnert
- 14 Trebnitzer Schloss-Gespräche
- 16 Deutsch-Polnische Jugendagora Neue Projektideen für eine jugendgerechte Lebenswelt
- 18 Fachtag "Wir gehen es an" Jugend(sozial)arbeit in Brandenburg stärken!
- 19 Das Parkjahr Weiterführung des Projektes Internationale Jugendbauhütte
- 20 Kunst und ihre Vermittlung Das erste Jahr des Gustav Seitz Museums
- 22 Projekt "Die Oder" Ein Besuch aus der russischen Partnerstadt Kamyschin
- 23 "Grenzenloser Dreiklang" Sanierung und zukünftige Nutzung der alten Feldsteinscheune
- 24 Für Teamgeist und Kreativität Eine Auswahl an Kinder- und Jugendprojekten
- 26 Das Internationale Archiv für Heilpädagogik Preisverleihung und Ausbau des Bestandes

27 Dank

28 Impressum

PROGRAMM 2018

Jahresprogramm

Veranstaltungen von Januar bis Dezember 2018

JANUAR

12.01.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräch

Märkische Lichtspiele. Regionales Filmerbe in Brandenburg - der Amateurfilm in der DDR

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

17.-19.01.2018

Teambildung Klasse 7a

Ein Schulzirkusprojekt für die Siebtklässler aus Bad Freienwalde, Jahrgang

Partner: Erna und Kurt Kretschmann Oberschule Zirkuspädagogisches Zentrum Harlekids e.V. Förderer: Europäischer Sozialfonds (Fördern INISEKI), Land Brandenburg

24.-26.01.2018

Fachtagung

Wandel gemeinsam gestalten – Herausforderungen und Potenziale der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Deutschland und Polen

Partner: Kreisau-Initiative Berlin e.V., Marschallamt Großpolen Förderer: Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW),

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

FEBRUAR

04.-10.02.2018

Ehrenamtsfortbildung

Jährlich stattfindende Fortbildung für Engagierte ab 16 Jahren, die in der Jugendarbeit aktiv werden möchten.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (Zentrum für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum) Förderer: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

05.-10.02.2018

Schreibende Schüler

Junge Autor*innen beschäftigten sich mit dem Thema Körper und entwickelten dazu Texte unterschiedlicher literarischer Formen, die sie in einer Werkschau präsentierten.

Partner: Schreibende Schüler e. V. Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

22.-23.02.2018

Fachtag "Wir gehen es an -Jugend(sozial)arbeit in Brandenburg stärken!"

Fachkräfte und Akteure aus dem Land Brandenburg beschäftigten sich mit dem Verständnis moderner Jugend-(sozial)arbeit, ihren Rahmenbedingungen sowie der Rolle der Zivilgesellschaft.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (Zentru für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum), Kreis- Kinder- und Jugendring Märkisch-Oderland erium des Innern im Rahmen de Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes

MÄRZ

12.-17.03./13.-18.05./

26.-30.08./22.-26.10.2018

Internationale inklusive Juniorfirma "Kaffee zum Glück"

Jugendliche werden dazu befähigt, ihr in Workshops erworbenes Wissen praktisch in realitätsnahen wirtschaftlichen Zusammenhängen einzusetzen sowie Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben zu gewinnen.

Partner: Zespół Szkół im. Marii Skłodowskiej-Curie Kostrzyn, Kleeblatt-Schule Seelow, Internationaler Bund (IB), Lubuska Wojewódzka Komenda OHP Förderer: EU-Programm Erasmus plus, Deutsch-Polnisches ugendwerk (DPJW)

27.03.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräche

Schloss- und Gutsparkanlagen an der Ostbahn östlich von Kostrzyn (Küstrin)

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

APRIL

16.-20.04.2018

Skulpturen werden lebendig

Kinder aus Polen und Deutschland beschäftigten sich mit Werken von Gustav Seitz, erdachten in eigener Interpretation Geschichten zu den Figuren und stellten diese in Liedern und einem Theaterstück dar.

Partner: Grundschule "Die Kinder von Golzow", Zespół Szól Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Deutsch-Polnisches Jugendwerk

23.-27.04. 2018

Wir können miteinander ...

Ein Schulzirkusprojekt für die Siebtklässler aus Wriezen zum Training sozialer Schlüsselkompetenzen.

Partner: Salvador-Allende-Schule Wriezen, Zirkuspädagogisches Zentrum Harlekids e.V. Förderer: Europäischer Sozialfonds (Förderprogramn INISEKI), Land Brandenburg

26.04.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräch

Senioren- oder Gemeinwesenarbeit? Die neuen jungen Alten in den Dörfern

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

MAI

14.-18.05.2018 / 26.-30.11.2018

Deutsch-Polnische Jugendagora im ländlichen Raum - Jugendgerechte Gemeinde

Die Jugendlichen überlegten gemeinsam, wie ihre Wohnorte jugendgerecht gestaltet werden können. Dazu entwickelten sie gemeinsam mit Paten aus der Politik Projektideen mit dem Ziel, diese in den kommenden Monaten umzusetzen

Partner: Schulzentrum Nowy Tomysl (Zespol Szkol Zawodowych i Licealnych im. dra Kazimierza Hologi w Nowym Tomyslu), Kreisamt Dahme-Spreewald, Lübben Förderer: EU-Programm "Erasmus plus", Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

25.-27.05.2018

Zukunftstage der Berlin - Brandenburgischen Landjugend e.V.

Ziel der Zukunftstagung ist es, die Beteiligungsstruktur innerhalb und in den Handlungsfeldern des Verbandes nachhaltig zu stärken.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (Zentrur für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum) Förderer: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", Ministerium für Bildung, Jugend und Spordes Landes Brandenburg

26.-29.05.2018

Fortbildungsprogramm / Modul 4

Fortbildung für haupt- und ehrenamliche Fachkräfte der Internationalen Begegnungsarbeit.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (Zentrum für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum) Förderer: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

26.05.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräch

Die politische Lage nach der Bundestagswahl 2017 - Situation der Parteien und die Analyse der Orientierungen der

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

31.05.-08.06.2018

PROGRAMM 2018

Die Oder - ein Fluss aus historischer, ökologischer und politischer Perspektive

Ein deutsch-russisches Jugendprojekt.

Partner: Stadt Kamyschin, Schule Nr. 16 Kamyschin, Gymnasium auf den Seelower Höhen, Landkreis Märkisch-Oderland

Gedrind Förderer: Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Kreis-, Kinder- und Jugendring e.V. im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes Märkisch-Oderland, Stiftung der Sparkasse Märkisch-Oderland, Landkreis Märkisch-Oderland

UNI

01.-03.06.2018

Judo-Dżudo

Judo-Begeisterte Kinder und Jugendliche aus Polen und Deutschland trainierten gemeinsam in gemischten Teams. Partner: UKS "Junior" Lipno, Budo-Dojo-Sportclub e.V.

Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Deutsch-Polnisches Jugendwerk

05.06.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräch

Fußball und Macht in Russland. Buchvorstellungen und Debatte anlässlich der Fußball-WM 2018

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

11.-15.06.2018

Deutsch-polnischer Fachaustausch I

Jugendliche und junge Erwachsene in der Berufsausbildung arbeiteten gemeinsam im historischen Trebnitzer Schlosspark.

Partner: Lubuska Wojewódzka Komenda OHP, Ausbildungs zentrum OTA Berlin Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Deutsch-Polnisches Jugendwerk

18.-22.06.2018

Zirkus LariFari

Kinder aus Polen und Deutschland erlernten verschiedene Jonglage- und Akrobatiktechniken sowie Zaubertricks, erarbeiteten als Team eine Show, die sie präsentierten.

Partner: Szkoła podstawowa w Dabroszynie, KNEIPP -GRUNDSCHULE "Bertolt Brecht" Buckow Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Deutsch-Polnisches Jugendwerk

25.06.-01.07.2018

Brest-Projekt

Im Rahmen der langjährigen Partnerschaft begegneten brandenburgische Jugendliche Gleichaltrigen in Brest, um den belarussischen Alltag kennenzulernen. In diesem Jahr arbeiteten sie vor Ort gemeinsam in Workshops in den Bereichen digitale Musik, Video und Comic.

Partner: Gymnasium "Auf den Seelower Höhen" Seelow, Schule Nr. 7 Brest Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des

Landes Brandenburg, Kultusministerkonferenz Päda scher Austauschdienst (Förderprogramm: PASCH), Förderverein Gymnasium auf den Seelower Höhen, private

26.-28.06.2018

Deutsch-polnisches Jugendforum

Fachkräfte der Jugendarbeit, Jugendhilfe und der beruflichen Bildung tauschten sich über ihren Beitrag zur Berufsorientierung junger Menschen in Deutschland und Polen aus.

Partner und Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, des Landes Brandenburg, Deutsch Polnische ugendwerk (DPJW)

27.06.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräch

Aus Feinden werden Freunde. Die vergessene Grenze von 1918.

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

JULI

07.-08.07.2018

Künstlerisches Reisetagebuch

Eine kreative Entdeckungsreise in die Umgebung von Schloss Trebnitz mit der Künstlerin Antonia Duende.

Förderer: Land Brandenburg

PROGRAMM 2018 PROGRAMM 2018

AUGUST

05.-18.08.2018

Workcamp

Bereits zum zehnten Mal trafen sich junge Freiwillige aus der ganzen Welt in Trebnitz, um deutschen und polnischen Kindern ein vielfältiges Ferienprogramm anzubieten. Das besondere Highlight dieses Jahres war die mobile Bronze-Gießerei, bei der jedes Kind eine eigene Bronzeskulptur herstellen

Partner: Fundacja "Małymi Oczami" Poznań, Gustav Seitz Museum Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Gustav Seitz Stiftung, private Spenden

24.-26.08. / 05.-07.10.2018

Ausbildung zum Konfliktmanager und Partizipationsberater

Ehrenamtliche Jugend(sozial)arbeit sowie Dorfaktive wurden durch diese Schulung in ihrer alltäglichen Arbeit in den Dörfern, an Schulen und in Jugendclubs gestärkt und unterstützt.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (Zentrum für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum) Förderer: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

SEPTEMBER

10.-14.09.2018

Wir machen Zirkus

Ein Schulzirkusprojekt für die Siebtklässler aus Müllrose.

Partner: Grund- und Oberschule Müllrose, Zirkuspädagogisches Zentrum Harlekids e.V. Förderer: Europäischer Sozialfonds (Förderprogramm INISEK I), Land Brandenburg

15.09.2018

Trebnitzer Herbstfest

Unter dem Motto "Boden - Grundlage unseres Lebens" bot das Fest Wissenswertes sowie Stände mit Kunsthandwerk, Regionalprodukten, Spiel und Spaß. Das Gustav Seitz Museum und das Internationale Archiv für Heilpädagogik öffneten ihre Türen.

Partner: Förderverein Schloß Trebnitz, Stadt und Gemeind Witnica, Landkreis Gorzow Förderer: Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmer des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020.

15.09.2018

1918. Die vergessene Grenze

Ausstellungseröffnung: Zwischen nationalem Stil und Moderne. Architektur der Zwischenkriegszeit in Frankfurt (Oder) und Posen. Die deutsch-polnische Ausstellung reiste in einem begehbaren Überseecontainer durch die Region, weitere Stationen waren Frankfurt, Słubice und Posen.

Partner: Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Adam-Mickiewicz-Universität Posen (Poznan), Stadt Frankfurt (Oder), Centrum Kultury Zamek (Posen), Museun

Förderer: Bundeszentrale für politische Bildung, Land

17.-21.09.2018

S 27 / Jugendkunst

Die Teilnehmenden erprobten unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen und nutzten dabei die Möglichkeit, sich mit den Werken von Gustav Seitz auseinanderzusetzen und sich von seiner Kunst inspirieren zu lassen.

Partner: Internationales JugendKunst- und Kulturhaus S 27 Berlin, Johanna-Eck-Schule Berlin, Theodor-Fontane-Schule Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

17.-21.09.2018

Auf der Spur von Kunst und Wissenschaft - ein deutsch-polnisches Erlebnisprojekt für Kinder

Ein kreatives, inklusives Projekt für Kinder aus Polen und Deutschland die an zwei Workshops (zum Thema Kriminalistik und Kunst) teilgenommen ha-

Partner: Berlin-Brandenburgische Langjugend e. V., Zaczarowana Planeta - Niepubliczna Szkoła Podstawowa in Krakau Förderer: Deutsch-polnisches Jugendwerk (DPJW)

23.09.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräch

Pflegefamilien in Polen - Therapie durch Gespräch und Kunst.

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

24.-28.09.2018

Mein Team und ich

Fair-Play, gegenseitiger Respekt und Teamgeist standen bei dieser deutschpolnischen Begegnung für Kinder im Vordergrund.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e. V., Szkoła Podstawowa nr 2 im. Przyjaciół Ziemi Kostrzyn, Grundschu le Müncheberg Förderer: Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)

30.09.2018

Deutsch-Polnisches Jugendkonzert

Partner: Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

OKTOBER

08.-13.10.2018

Klassenreise zur Musik

Das Projekt für Grundschulkinder fand zum siebten Mal in Trebnitz statt. Dabei wurde ein deutsch-polnisches Minimusical mit Elementen von Schauspiel und Tanz einstudiert und aufgeführt.

Partner: Stiftung "Kinder brauchen Musik", Szkoła Podstawowa nr 2 im. Józefa Nojiego Drezdenko, Salvador Allende Schule Wriezen Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Deutsch-Polnisches Jugend (DPJW), Stiftung "Kinder brauchen Musik", Rolf Zuckowski

12.10.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräch

Die Gunst der Stunde. Architekturund Städtebauprojekte aus der Zeit der Weimarer Republik in Frankfurt (Oder)

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

15.-19.10.2018

Die Eroberung des Weltraums

Eine kreative Reise auf den Spuren der Entdeckung und Erforschung des Weltraums, der sich die Teilnehmenden auf spielerische und kreative Weise näher-

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e. V., Jozef Vervoort Grundschule Dolgelin, Szkoła Podstawowa w Förderer: Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)

17.10.2018

Bürger*innen-Dialog zur Zukunft der Europäischen Union

Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, sich zusammen mit Politiker*innen an der Diskussion um die Themen Soziales, Zuwanderung und Demokratie zu beteiligen.

Partner: Stadt Seelow Förderer: Bundeszentrale für politische Bildung

20.10.2018

Mach es selbst! - Ein upcycling-Workshop

Die Teilnehmenden lernten Möglichkeiten der kreativen Neuverwertung von gebrauchtem Material.

Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des

26.-28.10.2018

Halbzeit 2018:2019 Begleitveranstaltung zur 48h-Aktion der Berlin-Brandenburgischen Landjugend e.V.

Jugendliche, Fachkräfte und Ehrenamtliche der Jugendarbeit sowie Dorfaktive aus ganz Brandenburg trafen sich in Schloss Trebnitz, um Erfahrungen auszutauschen und nützliche Anregungen für die geplanten Projekte im Rahmen der 48-Stunden-Aktion 2019 zu erfah-

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (Zentrum für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum) Förderer: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

NOVEMBER

05.-09.11.2018

Deutsch-polnischer Fachaustausch II

Jugendliche und junge Erwachsene in der Berufsausbildung gestalteten zusammen mit dem polnischen Graffiti-Künstler Jakub Bitka den Freizeitraum im Schloss Trebnitz neu.

Partner: Lubuska Wojewódzka Komenda OHP, Ausbildungszentrum OTA Berlin Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des

Landes Brandenburg, Deutsch-Polnisches Jugendwerk

07.-08.11.2018

Fachprogramm: Kultursensitive Kommunikation & Konfliktbearbeitung

Neben theoretischen Einheiten und interaktiven praktischen Übungen konnten sich die Teilnehmenden aus Polen und Deutschland gemeinsam fortbilden. Im Fokus stand die Arbeit mit Geflüchteten.

Förderer: Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)

13.11.2018

Trebnitzer Schloss-Gespräch

"Geschichten mit Biss" - Die rumänische Region Centru in Kooperation mit Brandenburg

Förderer: Brandenburgische Landeszentrale für politische

14.-16.11.2018

Teambildung Klasse 7a

Ein Schulzirkusprojekt für die Siebtklässler aus Bad Freienwalde, Jahrgang

Partner: Erna-und-Kurt-Kretschmann-Oberschule Bad Freienwalde, Zirkuspädagogisches Zentrum Harlekids e.V. Förderer: Europäischer Sozialfonds (Förderprogramm INISEK I), Land Brandenburg

19.-22.11.2018

Fortbildungsprogramm / Modul 11

Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Internationalen Begegnungsarbeit.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (Zentru für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum) Förderer: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

19.11.-23.11.2018

Das Leben und Schaffen von Gustav Seitz - ein deutschpolnisches Kunstprojekt

Eine Begegnung zwischen Jugendlichen aus Deutschland und Polen die sich mit der Person von Gustav Seitz sowie seinem Leben und Schaffen auseinandergesetzt haben.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landjugend e. V., Niepubliczna Szkoła Podstawowa nr 97 in Warschau / Polen Katholische Schule Bernhardinum Fürstenwalde Förderer: Deutsch-polnisches Jugendwerk (DPJW)

26.-30.11.2018

Deutsch-Polnische Jugendagora im ländlichen Raum

Die Projekte, die in den vorangegangenen Monaten von den Jugendlichen und ihren Projektpaten umgesetzt wurden, wurden vorgestellt und analysiert.

Partner: Schulzentrum Nowy Tomysl (Zespol Szkol Zawodowych i Licealnych im, dra Kazimierza Hologi w Nowym Tomyslu), Kreisamt Dahme-Spreewald, Lübber Förderer: EU-Programm Erasmus plus, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

DEZEMBER

03.-07.12.2018

Weihnachtsbus

Deutsche und polnische überwiegend sozial benachteiligte Jugendliche trafen sich eine Woche in Trebnitz und erarbeiteten eine kleine Weihnachtsaufführung, die sie am Ende des Projekts in der Schule in Seelow sowie in einer Senioreneinrichtung in Polen vorführten.

Partner: Lubuska Wojewódzka Komenda OHP, Kleeblatt-Schule Seelow

Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Deutsch-Polnisches Jugendwerk

08.-15.12.2018

Die Zukunft Europas - ein Kreativ-Workshop

60 Jugendliche ab 16 Jahren aus Litauen, der Tschechischen Republik, Deutschland und Polen befassten sich in kreativen Workshops mit der Zukunft der Europäischen Union

Partner: Stadt Plunge (Litauen), Chemie-Gymnasium Prag, Schulzentrum Lipki Wielki (Polen), Gymnasium Bertolt Brecht - Bad Freienwalde Förderer: EU-Programm Erasmus plus, Bundeszentrale für

politische Bildung

14.-16.12.2018

Ausbildung zum Konfliktmanager und Partizipationsberater

Ehrenamtliche & potentiell ehrenamtliche Akteure der Jugend(sozial)arbeit sowie Dorfaktive werden durch diese Schulung in ihrer alltäglichen Arbeit in Dörfern, an Schulen und in Jugendclubs gestärkt und unterstützt.

Partner: Berlin-Brandenburgische Landiugend e.V. (Zentrum für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum) Förderer: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", Ministerium für Bildung, Jugend und Spor

PROGRAMM 2018 VERANSTALTUNGEN

Akademie der Dorfhelden

Zentrum für politische Bildung und Zivilgesellschaft im ländlichen Raum – Veranstaltungen 2018

19.01.+22.02.2018

Fortbildung: 12 Schritte - Von der Idee zum Projekt

Schritt für Schritt arbeiteten die Teilnehmenden unter Anleitung an ihren eigenen Projektideen und entwickelten ihre Vorhaben. Nach jedem Schritt wurde über die Projekte diskutiert, beraten und konstruktive Kritik geübt.

17.02.-18.02.2018

Fortbildung: Erfahrungssensible Konfliktlösung und Teambildung (Kommunikation I)

Methodenwerkstatt in Theorie und Praxis, bei der Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Kooperation geschult wurden, unter besonderer Berücksichtigung von Konfliktbearbeitung und Teambuilding.

07.-08.04.2018

Fortbildung: Moderation, Gesprächsführung, öffentliche Auftritte (Kommunikation II)

Teilnehmende aus Deutschland und Polen arbeiteten in überwiegend praktisch angelegten Trainingseinheiten an ihrer rhetorischen Stärke und einem souveränen Auftreten in "schwierigen Gesprächssituationen" und lernten Methoden der Moderation und zielgerichteten Die Teilnehmenden konnten sich einen Gesprächsführung.

04.-05.05.2018

Fortbildung: Politische Strukturen und Möglichkeiten von Mitbestimmung

Die Teilnehmenden arbeiteten gemeinsam zu Fragen wie: Was für Handlungsmöglichkeiten hat man als Bürger*in in lokalen und ländlichen Verwaltungsstrukturen? Wo mangelt es bislang an Mitbestimmungsmöglichkeiten? Anschließend entwickelten sie gemeinsam Forderungen und Vorschläge für die Podiumsdiskussion am 08.06.2018.

08.06.2018

Stammtisch Politik und Zivilgesellschaft & Sommerfest

Der Stammtisch "Politik & Zivilgesellschaft" umfasste zwei Gesprächsrunden mit je drei Politiker*innen und Expert*innen. In einem aktiven Austausch zwischen Publikum und Podiumsgästen wurden die folgenden Thediskutiert: "Demokratische Mitbestimmung der Dörfer" und "Förderung des Ehrenamts im ländlichen

14.09.2018

Fortbildung: Finanzierungsmöglichkeiten und Antragstellung

Überblick verschaffen über Fördermöglichkeiten, praktische Tipps zur Antragstellung und die Akquise von Fördermitteln. Darüber hinaus gab es einen regen Austausch zur langfristigen Finanzierung von Vereinsstrukturen.

03.11.2018

Fortbildung: Öffentlichkeitsarbeit, Rechte, Pflichten und Qualifizierungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche

Unter dem Motto "Gut informiert, besser organisiert und sichtbarer" konnten sich die Teilnehmenden in den oben genannten Themen weiterbilden, um ihre eigene Vereinsarbeit künftig effektiver gestalten zu können.

30.11.-02.12.2018

Abschlusskonferenz Akademie der Dorfhelden

Bei der Abschlussveranstaltung wurden die bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse der verschiedenen Angebote der Akademie ausgewertet, um Bilanz zu ziehen. Staatssekretär Martin Gorholt zeichnete das Projekt als Demografie-Projekt des Monats November 2018 aus. Zeitgleich wurde auch in die Zukunft geschaut. Dafür informierten sich die Teilnehmenden aus Polen und Deutschland über Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft beider Länder und entwickelten Ideen zu einem gemeinsamen Pro-

Partner: Kreis-Kinder- und Jugendring MOL e.V., LAG Märkische Seen e.V., Dorfbewegung Brandenburg e.V. Förderer: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Demokratie leben!, LAG Märkische Seen, Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW), Bundeszentrale für politische Bildung

Brandenburgs vierte Heimbildungsstätte

Anerkennung für die Erwachsenenbildung in Trebnitz

eit dem 1. Juni 2018 ist das Bildungs- und Begegnungszentrum Schloss Trebnitz eine vom Land Brandenburg ist das regelmäßige Angebot von Weiterbildungsverananerkannte Heimbildungsstätte. Die "Heimbildungs- staltungen für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene stätte des Schloß Trebnitz e.V.", wie sie nun offiziell genannt sowie passenden Übernachtungsmöglichkeiten – in diesem wird, ist damit die vierte Institution in Brandenburg, die Fall sind diese in der Schmiede gegeben. Die Angebote

diesen Titel trägt - neben der Frauenbildungsstätte Franzenhof e.V., der Heimvolkshochschule am Seddiner See e.V. und der Villa Fohrde e.V.

Die Anerkennungsurkunde wurde am 25. Juni 2018 von Staatssekretär für Bildung, Jugend und Sport, Dr. Thomas Drescher, im Beisein von Dr. Tim Eyßell, Referent am Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS), persönlich an den Leiter des Bildungs- und Begeg-

nungszentrums Schloss Trebnitz, Darius Müller, sowie die beiden Vorstandsmitglieder Christoph Berendt und Karl-Heinz Gebhard, in Potsdam übergeben. Darius Müller meinte dazu: "Ich bin ganz glücklich, weil es für mich gleichzeitig eine schöne Bestätigung unserer inhaltlichen Arbeit ist. Wenn man so viel bauen und sanieren muss wie wir, fragt man sich manchmal, ob man sich genügend um die Inhalte kümmert."

finden auf der historischen

Voraussetzung für die Anerkennung als Heimbildungsstätte

Gutsanlage Schloss Trebnitz statt und haben mittlerweile einen festen Platz in deutsch-polnischen Region eingenommen. Sie bieten ein breites Spektrum mit den Schwerpunkten



"Politik und Gesellschaft" und "Engagement im ländlichen Raum": Ob polnische Sprach- und Landeskunde mit Exkursion, die Trebnitzer Schloss-Gespräche, Fachveranstaltungen, Fortbildungen für die Zivilgesellschaft, zudem Upcycling-, Zeichen- und Nähkurse - die Auswahl ist groß und findet immer wieder und zunehmend begeisterte Teilnehmer*innen.

Franziska Mandel

der Weiterbildung für Erwachsene seitens des Landes Brandenburg anerkannt. Der nun hinzugewonnene Status der Heimbildungsstätte bedeutet für den Verein noch mehr Konstanz und Nachhaltigkeit für die zukünftige Bildungsarbeit für Erwachsene u. A. mit dem Schwerpunkt politische Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement im ländlichen Raum.

01.06.-31.12.2018

Bereits seit 2014 ist der Schloß Trebnitz e.V. als Einrichtung

VERANSTALTUNGEN VERANSTALTUNGEN

Wachsende Netzwerke, gefestigte Strukturen

Das dritte Jahr als Partnerschaftsbeauftragter des Landes Brandenbura

as wichtigste Vorhaben im Rahmen unserer Partnerschaftsbeauftragung (PSB) des Landes Brandenburg im Jahr 2018 war das Projekt "1918. Die vergessene Grenze" (mehr Informationen dazu auf S. 12). Dieses einmalige Projekt führte zu einer enormen Sichtbarkeit der Partnerschaft zwischen Brandenburg und der Region Großpolen/Wielkopolska in breiten Schichten der Bevölkerung, wurde medial intensiv und auch überregional thematisiert und erfreute sich darüber hinaus großer Wertschätzung in den Fachkreisen. Eine Fortsetzung der Kooperation mit den beteiligten Institutionen ist geplant.

Neben den bereits eingeführten Formaten Forum Zivilgesellschaft, Forum ländlicher Raum, Jugendagora im ländlichen Raum (siehe S. 16) und den deutsch-polnischen

Stammtischen wurden im Jahr 2018 einige zusätzliche Aktivitäten organisiert, die die Wirkung der Partnerschaftsbeauftragten erhöhten und vor allem zu einer besseren Vernetzung im Bereich der Zivilgesellschaft zwischen Brandenburg und Großpolen



beitrugen. So nutzten wir die Bildungsmesse in Posen mit ihren über 30.000 Besuchern, um uns am Stand des Polnischen Deutsch-Lehrer-Verbandes zu präsentieren. Unsere Exkursion nach Großpolen nutzten wir dafür, unseren Kontakt zum Leiter der großpolnischen Naturparks zu intensivieren und für 2019 eine gemeinsame Bildungsreise auf dem Fahrrad zu planen. Ein kultureller Höhepunkt war

das Deutsch-polnische Jugendkonzert, welches wir zusammen mit dem Schulzentrum für Musik in Posen und dem Freundeskreis "Schlösser und Gärten der Mark" der Deutschen Gesellschaft e.V. am 30. September in Trebnitz veranstalteten. Zudem ist es uns gelungen, unsere Aktivitäten auf mehr Orte in den beiden Regionen zu verteilen. So waren wir neben Trebnitz, Potsdam und Posen auch in (Oder)-Subice, Chalim, Mniszki, Berlin, Wittenberge und Buckow aktiv.

Nach zweieinhalb Jahren der Tätigkeit zeigt sich langsam die Bedeutung einer verlässlichen Struktur-



wenn im deutsch-polnischen Bereich aktive Akteure die Adressen des Partnerschaftsbeauftragten in Posen und Trebnitz kennen und nutzen. Die Formate können dann beim wiederholten Male besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten und die Erfahrungen mit anderen geteilt werden. So unterstützten wir das erste deutsch-polni-

> sche Netzwerktreffen der Landesregierung für Europa und Verbraucherschutz, maßgeblich vom Ministerium der Justiz und der Staatskanzlei des Landes Brandenburg organisiert.

Bestätigung erhielten wir von einigen Partnern, Beiratsmitgliedern oder beispielsweise seitens der für Internatio-

nales zuständigen Direktorin im Marschallamt, Frau Anna Markiewicz, die bei der Eröffnung unserer Foto-Ausstellung im Rahmen des Projekts "1918. Die vergessene Grenze" im Marschallamt den aktuellen Stand der brandenburgischgroßpolnischen Kooperation als sehr gut bezeichnete und es in erster Linie auf die Arbeit im Rahmen der Partnerschaftsbeauftragten zurückführte. Ebenso wird immer wieder die

> engagierte und qualitätsvolle Arbeit der Koordinatorin, Frau Magdalena Antoniewicz, erwähnt.

Die Entwicklungen, die Ergebnisse und das positive Feedback motivieren und ermutigen uns zu einer Bewerbung auf eine mögliche Ausschreibung der Partnerschaftsbeauftragung für die nächsten Jahre.

Darius Müller



Akademie der Dorfhelden

Engagement im ländlichen Raum fördern

as Experiment "Akademie der Dorfhelden" begann mit einer ordentlichen Portion Enthusiasmus und Skepsis. Wir wollten etwas Innovatives ausprobieren und dabei aber auf dem Boden der brandenburgischen Tatsachen bleiben. Mit "wir" sind unsere Projektpartner gemeint, mit denen wir das Vorhaben von Beginn an gemeinsam entwickeln: der Politik und Verwaltung diskutiert. Kreis- Kinder- und Jugendring Märkisch-Oderland e.V., die LAG Märkische Seen e.V., die Dorfbewegung Brandenburg

e.V. und Schloß Trebnitz e.V. als Träger. Das Besondere an unserer Zusammenarbeit und das Gemeinsame von uns als Planungsgruppe waren unsere Offenheit und Neugier, wie wir die Akademie der Dorfhelden gestalten könnten und zugleich die Vorsicht, darauf zu achten, alle Angebote im Rahmen der Akademie so zu planen dass sie nah an der Praxis und an den Bedarfen der Teilnehmenden orientiert sind

Das Hauptziel der Akademie der Dorfhelden ist es, demokratische Handlungskompetenzen im ländlichen

Raum zu fördern und die Aktiven in den Dörfern und Kommunen dort zu unterstützen, wo sie Hilfe brauchen. Um es verständlicher zu machen, kam ein einfaches Motto zum Tragen, das die Zielsetzung auf den Punkt bringt: Vom Wollen zum Können. Diejenigen, die

etwas wollen, die sich als aktive Akteur*innen im ländlichen Raum zivilgesellschaftlich engagieren, sollen mittels entsprechender Weiterbildungsangebote befähigt werden, ihre Pläne und Ideen besser, effektiver, qualifizierter umsetzen zu

Vor diesem Hintergrund wurden Fortbildungen in den folgenden Bereichen angeboten: Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Teambuilding, Moderation, öffentliche Auftritte, Finanzierungsmöglichkeiten, Projektplanung sowie Rechte und Pflichten von Ehrenamtlichen. Zugleich war es uns wichtig, im Rahmen des Projektes einen konstruktiven Dialog zwischen der Zivilgesellschaft und den politischen Entscheider*innen auf kommunaler Ebene zu initiieren. Zu diesem Zweck gab es ein Vorbereitungs-

seminar, bei dem die politischen Strukturen und Möglichkeiten von Mitbestimmung der Zivilgesellschaft genau unter die Lupe genommen wurden. Bei einer Podiumsdiskussion wurden dann die Fragen, Forderungen und konstruktiven Vorschläge unserer Teilnehmenden mit Vertreter*innen aus

Nach der experimentellen Phase der Entstehung der Akademie der Dorfhelden sind vielerseits Bedarfe erkenn-

> bar, diesen innovativen Prozess auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse weiterzuverfolgen, weiterzuentwickeln und ihm neue Bausteine hinzuzufügen. Insofern freuen wir uns auf eine Akademie der Dorfhelden 2.0 im Jahr 2019.

Ilona Tkocz





01.01.-31.12.2018 01.01.-31.12.2018 14 VERANSTALTUNGEN VERANSTALTUNGEN 15

1918 – Die vergessene Grenze

Deutsch-polnische Geschichte erinnert

in Verbundprojekt mit mehreren polnischen und deutschen Partnern anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 und des Bauhausjubiläums 2019 erzählt vom ganz eigenen (baulichen) Kulturerbe in der Region zwischen Berlin und Posen.

Zum Trebnitzer Herbstfest am 15. September 2018 war vor dem Schloss ein zwölf Meter langer Überseecontainer gelandet. Quer und im harten Kontrast zur neobarocken Fassade stand der Container mit der Aufschrift "1918. Die vergessene Grenze" auf der Schlosswiese. Wer sich hinein traute – wie etwa der Chef der Brandenburgischen Staatskanzlei Martin Gorholt – bekam einen Eindruck der baulichen Folgen der deutsch-polnischen Grenzziehung nach dem Ersten Weltkrieg. Denn in Folge dieser heute vergessenen Grenze entstand etwas Eigenes, von dem die Ausstellung im Container und weitere Ergebnisse des Projektes erzählen.

Im Fokus des Projektes stand die deutsch-polnische Grenze 1919/1922–1939. Diese Grenze von der Ostsee bis nach Oberschlesien entstand vor 100 Jahren im Zuge der Wiedergeburt des polnisches Staates und der Verträge von Versailles. Die Auseinandersetzungen um, sowie die Auswirkungen auf, die Region zwischen Posen und Berlin waren Thema einer Konferenz, zweier Publikationen, der großen Architekturausstellung im Container und zwei weiterer Fotoausstellungen.



ARCHITEKTURAUSSTELLUNG "ZWISCHEN NATIONALEM STIL UND MODERNE"

Thema der zweisprachigen Ausstellung war die Wiederentdeckung der Zwischenkriegsarchitektur in Frankfurt (Oder) und Poznań sowie die Herausarbeitung ihrer Entstehungsgeschichte im Zusammenhang mit der Grenzziehung zwischen Deutschland und Polen. Beide Städte haben damals baulich von der Grenze profitiert, denn die Grenz-

lage hat beiden Orten Fördermittel gebracht. Frankfurt (Oder) inszenierte sich in der Weimarer Republik subventionspolitisch erfolgreich und ideologisch zumindest fragwürdig als deutscher Vorposten im Osten, als Zentrum der "Ostmark". Posen hingegen wurde polonisiert und galt nun als Aushängeschild und Expo-Standort im Westen der neuen polnischen Republik. Die Ausstellung "Zwischen nationalem Stil und Moderne. Architektur der Zwischenkriegszeit in Frankfurt (Oder) und Posen" zeigte dabei Bauprojekte in beiden Städten in den 1920er und 1930er Jahren und – anhand von zwei Architektenbiographien – die parallele Entwicklung auf beiden Seiten von der anfänglichen Suche nach einem pseudonationalem Stil hin zur internationalen Moderne.

Die Ausstellung wurde erstmals in Trebnitz und anschließend in Frankfurt (Oder) und Posen gezeigt. Insgesamt sahen sie über 5000 Besucher.



REISEFÜHRER "DIE VERGESSENE GRENZE"

Der Band versammelt 30 Beiträge deutscher und polnischer Historiker*innen, Journalist*innen und Studierenden zu Themen und Orten entlang der Grenze, die zwischen 1918 und 1939 Deutschland und Polen trennte. Vorausgegangen waren ein Seminar und eine Exkursion im Mai 2018 von Oberschlesien bis Gdynia an

der Ostsee mit dem Ziel der Wiederentdeckung und Erforschung des ehemaligen Grenzverlaufs durch Studierende der Europa-Universität Viadrina und externe Expertinnen und Experten.

Das Buch erschien im Herbst 2018 in deutscher Sprache im Bebra-Verlag. Eine polnische E-Book-Variante erscheint Anfang 2019.

ARCHITEKTURFÜHRER "DIE GUNST DER STUNDE"

Unter dem Titel "Die Gunst der Stunde. Architektur der Weimarer Republik in Frankfurt (Oder)" erschien von Prof. Paul Zalewski im Rahmen des Projektes ein Architekturführer durch die Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Slubice, der 21 großartige und zugleich nahezu vollständig erhaltene Objekte, Bauten und Siedlungen vorstellt. Der Band erschien mit umfangreichem Bild- und Kartenmaterial in einer zweisprachigen Ausgabe beim Bebra-Verlag.

Stephan Felsberg





Dieses Projekt stand unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, des Marschalls der Wojewodschaft Großpolen, des Posener Stadtpräsidenten, des Frankfurter Oberbürgermeisters und des Słubicer Bürgermeisters. www.1918-2018.eu SCHLOSS-GESPRÄCHE 2018 SCHLOSS-GESPRÄCHE 2018

Trebnitzer Schloss-Gespräche

Programm 2018

12. Januar 2018

Märkische Lichtspiele. Regionales Filmerbe in Brandenburg – der Amateurfilm in der DDR

Referent: Dr. Ralf Forster, Filmwissenschaftler, Filmmuseum Potsdam

Moderation: Stephan Felsberg, Institut für angewandte Geschichte e.V., Frankfurt (Oder)

27. März 2018

Schloss- und Gutsparkanlagen an der Ostbahn östlich von Kostrzyn (Küstrin)

Referent: Rainer Zeletzki, Leitender Baudirektor und Amtsleiter Stadtplanung i.R., Berlin

Moderation: Darius Müller, Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V.

26. April 2018

Senioren- oder Gemeinwesenarbeit?

Die neuen jungen Alten in den Dörfern

Referentin: Hertha thor Straten, Vorsitzende des

Kreiss enior en beirats

Moderation: Doris Steinkraus, Märkische Oderzeitung Seelow

26. Mai 2018

Die politische Lage nach der Bundestagswahl 2017

Situation der Parteien und die Analyse der Orientierungen der Wähler

Referent: Prof. Dr. Oskar Niedermayer, Freie Universität Berlin, Arbeitsstelle Empirische Politische Soziologie / Otto-Stammer-Zentrum

Moderation: Darius Müller, Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V.

05. Juni 2018

Fußball und Macht in Russland

Buchvorstellungen und Debatte anlässlich der Fußball-WM 2018

Referenten: Prof. Dr. Timm Beichelt, Europa-Universität Viadrina; Martin Brand, Zentrum für Osteuropa und internationale Studien Barlin

Moderation: Stephan Felsberg, Institut für angewandte Geschichte e.V.

27. Juni 2018

1918 – Die vergessene Grenze

Reisebericht einer studentischen Exkursion entlang der alten deutsch-polnischen Grenze

Referent*innen: Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast, Europa-Universität Viadrina; Uwe Rada, Autor und Journalist Moderation: Stephan Felsberg, Institut für angewandte Geschichte e.V.

23. September 2018

Pflegefamilien in Polen

Therapie durch Gespräch und Kunst

Referent*innen: Luiza Niedźwiedzka-Kowalonek, Michał

Moderation: Dominik Teusz, Polnische Akademie der Entwicklung

12. Oktober 2018

Die Gunst der Stunde. (Buchvorstellung)

Die Architektur der Weimarer Republik in Frankfurt (Oder)

Referenten: Prof. Dr. Paul Zalewski, Europa-Universität Viadrina; Uwe Rada, Autor und Journalist (taz)

13. November 2018

"Geschichten mit Biss"

Die rumänische Region Centru in Kooperation mit Brandenburg

Referent: Klaus-Peter Krüger, Partnerschaftsbeauftragter des Landes Brandenburg für die rumänische Region Centru Moderation: Darius Müller, Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V.

Die Region und der Tellerrand – Trebnitzer Schloss-Gespräche 2018

Seit nunmehr zehn Jahren lädt Schloß Trebnitz e.V. einmal im Monat zu einer Gesprächsrunde ein. Fachleute, Wissenschaftlerinnen und Journalisten sprechen zu aktuellen und historischen Themen, die die Region betreffen, aber auch über den Tellerrand auf Europa und die deutsch-polnischen Beziehungen schauen. 2018 gab es wieder eine große thematische Vielfalt, die über zweihundert Besucherinnen und Besucher aus Trebnitz und Umgebung zu den Schlossgesprächen lockte.

Den Auftakt machte ein Gesprächsabend zum Brandenburger Filmerbe im Amateurbereich. Dr. Ralf Forster vom Filmmuseum Potsdam zeigte und kommentierte von Betriebsfilmklubs erstellte Filme aus DDR-Zeiten. Erhellende Blicke in die (regionale) Vergangenheit warfen auch drei weitere Gespräche. So präsentierten Viadrina-Professorin Dagmara Jajesniak-Quast und taz-Journalist Uwe Rada ihre Exkursionsergebnisse einer Studienreise entlang der deutsch-polnischen Grenze der Zwischenkriegszeit von Oberschlesien bis Gdynia an der Ostsee. Und Rainer Zeletzki, einst leitender Baudirektor und Amtsleiter für Stadtplanung, sprach über Schlossund Gutsparkanlagen an der Ostbahn östlich der Oder. Denkmalkunde-Professor Paul Zalewski gab beeindruckende Einblicke in Architekturblüten und Bauboom im Frankfurt (Oder) der Weimarer Republik anhand seines neu erschienen Architekturführers "Die Gunst der

Einige Schlossgespräche bezogen sich auf aktuelle Ereignisse. Die Fußball-WM der Männer in Russland war Anlass für einen vergleichenden Rückblick auf 120 Jahre Fußball an Newa und Moskwa durch Osteuropaforscher Martin Brand und eine Analyse der zunehmenden Verstaatlichung des Klubfußballs im Putinschen Russlands von Politikwissenschaftler Prof. Timm Beichelt. Für eine kritische Analyse der Ergebnisse der Bundestagswahl 2017 kam Prof. Oskar Niedermeier im Mai nach Trebnitz.

Soziale Themen standen bei zwei Gesprächen im Vordergrund. Hertha thor Straten, Vorsitzende des Kreisseniorenbeirats, ging im Gespräch der Frage nach, ob angesichts des demographischen Wandels in der Region und der wachsenden Bedeutung von Seniorenarbeit nicht eher Gemeinwesenarbeit gesprochen werden müsse. Luiza Niedźwiedzka-Kowalonek und Michał Kowalonek sprachen über neue Therapieansätze durch Gespräch und Kunst in Pflegefamilien in Polen.

Etwas Exotik brachte das Gespräch mit Klaus-Peter Krüger, gewissermaßen einem Kollegen von Schloß Trebnitz e.V. Denn was Schloß Trebnitz für die polnische Region Großpolen ist, ist Klaus-Peter Krüger für die rumänische Region Centru: der Partnerschaftsbeauftragte des Landes Brandenburg. Unter dem Titel "Geschichten mit Biss" sprach er über die Kooperationen bei der Regionen.

Moderiert wurden die Gespräche u.a. von Doris Steinkraus von der Märkischen Oderzeitung, Darius Müller, Leiter von Schloss Trebnitz e.V. und von Stephan Felsberg vom Institut für angewandte Geschichte e.V.

Stephan Felsberg

Ausführliche Berichte aller Schloss-Gespräche finden Sie unter: www.schloss-trebnitz.de/schloss-gespraeche.

18 VERANSTALTUNGEN VERANSTALTUNGEN 19

Deutsch-Polnische Jugendagora

Neue Projektideen für eine jugendgerechte Lebenswelt

as muss eine Stadt bieten, damit man dort als junger Mensch gerne wohnt? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Deutsch-Polnischen Jugendagora zum Thema "Jugendgerechte Stadt". 30 Jugendliche aus Lübben (Spreewald) und Nowy Tomyśl (Großpolen) haben sich im Mai eine Woche lang zunächst mit Kriterien beschäftigt, was eine Stadt so alles für Jugendliche bieten muss. Anschließend haben sie Schwachstellen der eigenen Gemeinde identifiziert und Projekte entwickelt, um diese abzustellen. Den polnischen Jugendlichen ging es vor allem um Umwelt und Mobilität, Radwege und den ÖPNV. Die Jugendlichen aus Lübben haben sich dagegen mit deutsch-polnischen Austauschprojekten im Rahmen ihrer Städtepartnerschaft befasst.



Zurück in Trebnitz wurde dann noch einmal an den zukünftigen Kooperationsideen zwischen den beteiligten Schulen gearbeitet, um sie den zuständigen Schuldirektor*innen zu präsentieren. Im kommenden Jahr stehen also neue Projekte ins Haus, die dann im Wesentlichen auf Ideen aus diesem Projekt beruhen.

In einer sechs monatigen Zwischenphase ging es dann darum, diese Vorschläge vor Ort mit Hilfe politischer Patenschaften zu konkretisieren. So haben sich beispielsweise Marco Büchel, MdL und Vorsitzender des Europaausschusses des Landtages sowie Lübbens Pressesprecherin Dörthe Ziemer, in Vertretung von Bürgermeister Lars Kolan, den Projekten der Lübbener Jugendlichen angenommen.

Beim abschließenden Treffen im November in Posen wurden die Ergebnisse und Prozesse mit den regionalen Akteuren im Marschallamt ausgewertet. Frau Magdalena Antoniewicz, Koordinatorin des Partnerschaftsbeauftragten des Landes Brandenburg für die Region Großpolen/Wielkopolska sowie Frau Dagmara Kaser vom Büro für Internationale Zusammenarbeit im Marschallamt waren wirklich überaus angetan von den sechs Projektideen für eine bessere Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionen.

Christopher Lucht

Die Proiektvorhaben:

- Rowerem bezpiecznie/Sicher mit dem Fahrrad fahren -Radwege rund um Nowy Tomysl zu den Nachbarorten und zur Schule
- Fahrradhaus / Dom rowerowy Bau eines Unterstandes für Fahrräder an der Schule
- 3. Smog/Komunikacja miejska dla Ciebie i dla Nas Öffentliche Verkehrsmittel für dich und für uns
- 4. Nie daj sie dusic/Lass dich nicht ersticken Schulbus
- Cross-Border School / Nowy Tomyśl Lübben Schulpartnerschaft
- 6. Deutsch-polnisches Feriencamp / Polsko-niemiecki oboz wakacyjny



Partner/Partnerzy

Die Projektpaten:

- Marco Büchel, Die Linke, Vorsitzender des Ausschusses für Europaangelegenheiten, Entwicklungspolitik und Verbraucherschutz im Brandenburger Landtag
- Dörthe Ziemer, Pressesprecherin Stadt Lübben
- Elzbieta Helwing, Schuldirektorin Nowy Tomyśl
- · Marek Nyckowial, Supervisor für Bildung und Sport im Landkreis Nowy Tomyśl



1. Teil: 14.–18.5.2018

20 VERANSTALTUNGEN 2

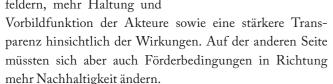
Fachtag "Wir gehen es an"

Jugend(sozial)arbeit in Brandenburg stärken!

ereits zum dritten Mal kamen inzwischen fast 70 Akteure der Jugend(sozial)arbeit (J(S)A) in Brandenburg vom 22.–23. Februar 2018 zu einem Fachtag im Schloss Trebnitz zusammen, um sich den vielfältigen Herausforderungen im Arbeitsfeld zu stellen. Diese waren bereits im Vorjahr als "Trebnitzer Thesen" gemeinsam erarbeitet worden. Daran wurde nun inhaltlich angeknüpft.

Vor allem ging es um Möglichkeiten der Gestaltung und Einflussnahme: Wer kann aus welcher Position heraus was tun und wie lassen sich die Kräfte aller Beteiligten sinnvoll bündeln, um positive Entwicklungen zu bewirken?

Gleich zu Beginn wurden wichtige Impulse gesetzt: Trotz der Wichtigkeit von Jugend(sozial)arbeit mangele es häufig an Selbstbewusstsein. Notwendig seien deshalb ein schärferes Profil in den Handlungsfeldern, mehr Haltung und





Daraufhin boten drei Praxiswerkstätten den Teilnehmenden Gelegenheit, einige aktuelle Herausforderungen der J(S)A in Brandenburg ganz konkret anzugehen: Auftreten und Kommunikationsstrategien, Betrachtung und Entwicklung praxistauglicher Formate sowie die Stärkung der Lobbyarbeit der JSA in Brandenburg.

Der erste Tag klang mit ausführlichen Informationen zu Förderprogrammen in der Jugendarbeit aus, Vertreter*innen von vier Institutionen stellten ihre Angebote vor. Am zweiten Tag ging es mit den bis dahin gewonnenen Erkenntnissen und Ergebnissen noch einmal in die Diskussion mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung. Die Vernetzung auf Ebene der Landkreise stand dabei besonders im Fokus.



Final hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in Landkreisgruppen noch einmal zu vernetzen und als inhaltliche Fort-

führung der Werkstatt zur Stärkung der Lobbyarbeit vom Vortag mit den jeweils vorhandenen und fehlenden Strukturen zu befassen. Diversität zeigte sich hier erneut.

Insgesamt ist mit dem Erfolg des inzwischen dritten Fachtags die Entwicklung eines etablierten Formates gelungen, das 2019 fortgesetzt werden soll. Die Veranstaltung wurde wie schon in den Vorjahren vom Zentrum für Partizipation und Mediation im ländlichen Raum (einer Kooperation des Berlin-Brandenburgischen Landjugend e. V. und seiner Bildungsstätte Schloß Trebnitz) und dem Kreis- Kinder- und Jugendring Märkisch-Oderland e. V.

(KKJR MOL) organisiert.

Susen Hollmig

Das Parkjahr

Weiterführung des Projektes Internationale Jugendbauhütte

ontinuierlich führten wir im Jahr 2018 die Arbeiten zur Sanierung des Parks fort. In mehreren Arbeitseinsätzen mit zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern wurden unter anderem der Rundweg entlang der beiden Teiche, der Osterkoppel und den Überresten der Erbbegräbnisstätte zurück zum Schloss, sowie die Böschung um den kleinen Teich weiter heraus gearbeitet. Die nachhaltige Pflege der bereits vom Unterholz befreiten Flächen im Einklang mit Aspekten des Arten- und Naturschutzes nehmen einen immer größeren Raum unserer Arbeiten ein.

Im September starteten wir in die zweite Runde des Projektes der Internationalen Jugendbauhütte Gartendenkmalpflege der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Damit

war der Schlosspark zum zweiten Mal in Folge Einsatzstelle im "Grünen". Janina Schümann und Christoph Boche, beide 17 Jahre alt, leisten seitdem ihr freiwilliges Jahr im Park ab. Umgesetzt wurde das vom Schloß Trebnitz e.V. getragene Projekt vor allem durch ehrenamtli-

che Unterstützung und den Einsatz von Christoph Berendt, Joachim Graumann, Frank Petereit und Marion Tauschke. Je nach Qualifikation vermittelten sie den Freiwilligen gärtnerische, forstliche, botanische und handwerkliche Kenntnisse.

Eine der ersten großen Herausforderungen für Janina und Christoph war die Fertigstellung der Sanierung des Ehrenhains. Hier konnten sie sich als Forstarbeiter, Gärtner, Restauratoren und Historiker ausprobieren. Das tolle Ergebnis präsentierten sie in einer kleinen Gedenkstunde an das Ende des ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Dabei brachten sie ihre Gedanken, die sie bei der Restauration der Gedenksteine hatten, sogar in Form eines kleinen Gedichtes zu Papier und trugen es selbst vor.

Eine Herausforderung war auch für uns, wie für alle Landwirt *innen und Gärtner *innen. der extrem trockene Sommer. Insbesondere die im Jahr 2017 gepflanzten historischen Obstsorten zur Ergänzung des Obstgartens im Park litten unter der langanhaltenden Trockenheit und mussten von uns intensiv gewässert werden.

Ontinuierlich führten wir im Jahr 2018 die Arbeiten zur Zahlreiche Parkführungen und Netzwerktreffen, in denen wir über die Gestaltung und Erhaltung des Parks im Ehrenmit zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und rstützern wurden unter anderem der Rundweg entlang ab. Außerdem gab es weitere Recherchearbeiten und ein

Schloss-Gespräch von Frau Dr. Tauschke und Herrn Dr. Zeletzki über Parks entlang der Ostbahn.

Ein weiteres erfolgreiches Parkjahr liegt hinter uns und wir freuen uns auf neue Herausforderungen im Jahr 2019.

Marion Tauschke





Freiwillige Unterstützung
Als eine weitere Freiwillige unterstützt uns seit September 2018
Anastasiia Popova aus Russland
bei der täglichen administrativen
Büroarbeit, hilft im Dorfladen und
im Gustav Seitz Museum.

 $\overline{01.01.-31.12.2018}$

VERANSTALTUNGEN VERANSTALTUNGEN

Kunst und ihre Vermittlung

Das erste Jahr des Gustav Seitz Museums

AUSSTELLUNG "UNERWÜNSCHTES ERBE?" GUSTAV SEITZ UND BERTOLT BRECHT ÜBER ERNST **BARLACH**

Nach seiner Eröffnung im Herbst 2017 präsentierte das Gustav Seitz Museum vom 10. Februar bis 29. April 2018 in Trebnitz seine erste Studioausstellung. Zu sehen waren ausgewählte Werke von Gustav Seitz und Ernst Barlach sowie Texte von Gustav Seitz und Bertolt Brecht.

Hintergrund der Ausstellung war eine viel disku-Präsentation Arbeiten von Ernst Barlach in der Deutschen Akademie der Künste im Jahr 1952. Sowohl Seitz als auch Brecht hatten sich gegen die Diffamierung des schon unter den Nationalsozialisten als verunglimpften Künstlers gewandt. Die Brecht und Seitz gemeinsame Auffassung ge-

sellschaftlich-fortschrittlicher Kunst ohne ideologische Gängelung prägte ihr weiteres Wirken in der Akademie, der sich beide als ihre Gründungsmitglieder sehr verpflichtet fühlten. Nach Brechts Tod im Jahre 1956 begann Seitz über lange Jahre bis zu seinem eigenen Tod 1969 Porträts von Brecht zu



gestalten und durch Zeichnungen Eigenarten und Wesenszüge des Dichters und Theatermannes herauszuarbeiten.

Begleitend zur Ausstellung fand am 22. April eine Vortragsveranstaltung in Trebnitz statt. Prof. Dr. Erdmut Wizisla, Leiter des Bertolt-Brecht-Archivs an der Akademie der Künste zu Berlin und Dr. Volker Probst, Geschäftsführer der Ernst Barlach Stiftung in Güstrow, stellten die jeweiligen Situationen und Perspektiven der Künstler vor, moderiert von der Kunstwissenschaftlerin Annette Purfürst. Darüber hinaus wurde zur Ausstellung ein kostenloses Informationsblatt "Notizen zur Barlach-Ausstellung" zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Ernst Barlach Stiftung Güstrow und dem brechtweigelhaus Buckow, wo ab August zum Anlass des 120. Geburtstags von Bertolt Brecht ausgewählte Porträts von Seitz in einer weiterführenden Ausstellung präsentiert wurden. Ermöglicht wurde sie dank einer Förderung vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Franziska Mandel





GUSTAV SEITZ. LEBEN-GESCHICHTE-WERK. EINE BIOGRAPHIE, DIE ZUR KUNST WIRD

Vom 1.- 5. Oktober 2018 fand das erste kunstpädagogische Projekt der Gustav Seitz Stiftung in Kooperation mit dem Museum der Festung Küstrin/Kostrzyn nad Odra statt. Ziel des Projektes war es, den ca. 30 deutschen und polnischen Ewelina Wanke Jugendlichen die Person Gustav Seitz als Symbol der

künstlerischen Unabhängigkeit in den politisch schwierigen Zeiten des Kalten Krieges näher zu bringen, sie mit Museumsarbeit vertraut zu machen und ihnen das Handwerk zur Erarbeitung einer Biographie als Schlüssel zum Verständnis von Zeitgeschichte zu vermitteln. Während eines Ausfluges in die Festung Küstrin lernten die Jugendlichen nicht nur die Geschichte der Stadt kennen, sondern erfuhren auch, wie man mit den Erlebnissen einer Privatperson historische Kontexte erzählen und illustrieren kann.

In drei Workshops (Film, Tanz und historischkünstlerisches Arbeiten) reflektierten sie anschließend das Thema Unabhängigkeit und Subjektivität des Menschen im sozial-politischen System. Die Tanzgruppe bereitete eine Vorstellung mit Gesang und theatralischen Elementen vor, indem sie das Thema

der schwierigen Position eines Künstlers in den unterschiedlichen politischen Systemen bearbeitete. Kunst und Politik, Kunst und Geschichte sowie Freiheit der Kunst waren die Themen, die stark auf der Bühne zum Ausdruck kamen.

Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit zwei Skulpturen - mit dem "Hüter", der 1960 vor einer Polizeiwache platziert gesellschaftlich abgelehnt wurde, und mit der "Großen Knieenden", die ein Ausgangspunkt für die Überlegungen zum Thema "gesellschaftliche Verantwortung" wurde. Auch die Themen Überwachung der Künstler in einer Diktatur und Einfluss der Politik auf das künstlerische Schaffen waren wichtige Punkte der Arbeit.

Die Filmgruppe konzipierte und drehte drei Filme einen Dokumentarfilm, in dem sie sich mit dem Thema

Wahrnehmung der Kunst im öffentlichen Raum am Beispiel der Käthe-Kollwitz-Statue auseinandersetzten, einen kurzen Film, in dem die Skulpturen über den Sinn und das Ziel der Kunst erzählen sowie einen kurzen Spielfilm zum Einfluss der Kunst auf die Fantasie.





10.02.-29.04.2018 01.-05.10.2018 VERANSTALTUNGEN VERANSTALTUNGEN

Projekt "Die Oder"

Ein Besuch aus der russischen Partnerstadt Kamyschin

om 31. Mai bis 8. Juni 2018 besuchte eine Delegation aus der russischen Partnerstadt Kamyschin den Landkreis Märkisch-Oderland. Nach dem Besuch von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums auf den Seelower Höhen und Vertreter*innen des Landkreises in Kamyschin im Jahr 2017 freute sich der Landkreis auf ein weiteres Kapitel in der inzwischen elfjährigen Partnerschaft.

Die Delegation aus Russland zählte 22 Teilnehmer*innen, darunter 17 Schülerinnen und Schüler,



zwei Lehrerinnen, zwei Vertreter der Stadt sowie als Leiter der Delegation, den Leiter des Stadtbezirks und Stadtduma Vladimir Ponomarev. Auf deutscher Seite nahmen 15 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums auf den Seelower Höhen sowie Vertreter des Landkreises am Projekt teil.

Die Delegation war während ihres Besuches im Landkreis Märkisch-Oderland im Schloss Trebnitz untergebracht. Neben der gemeinsamen Projektarbeit der deutschen und russischen Schüler standen viele Exkursionen und Besuche von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Sehenswürdigkeiten auf dem Programm der Delegation. So gab es beispielsweise eine Fahrt nach Berlin mit Besuch des Bundestages und der Russischen Botschaft, eine Fahrt nach Potsdam mit einer Stadtführung und dem Besuch von Schloss Cecilienhof. Es folgte ein Besuch der Gedenkstätte Seelower Höhen und das gemeinsame Pflanzen eines Baumes im Friedenswald auf dem Krugberg.

Unterstützt wurde der Landkreis von der Sparkasse Märkisch-Oderland, dem Lokalen Aktionsplan Märkisch-Oderland, der Stiftung Deutsch Russischer Jugendaustausch und dem Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V.

HINTERGRUND

Der Landkreis Märkisch-Oderland und die Stadt Kamyschin vereinbarten im Jahr 2007 die Zusammenarbeit auf den Gebieten der kommunalen Selbstverwaltung, der Bildung, der Kultur, der Jugend und des Sports. Durch Austausch von Delegationen, Fachkräften und Jugendgruppen werden seitdem gemeinsame Projekte verwirklicht. Mit dem Ziel der Schaffung realer partnerschaftlicher Verbindungen auf den Gebieten der Bildung, der Kultur, des Sports, der Jugendarbeit und der Zivilgesellschaft fanden in den letzten elf Jahren sieben Besuche von russischen Delegationen im Landkreis Märkisch-Oderland beziehungsweise von deutschen Delegationen in Kamyschin statt.

Thomas Berendt





"Grenzenloser Dreiklang"

Sanierung und zukünftige Nutzung der alten *Feldsteinscheune*

usammen mit den Städten Witnica und Gorzów hat sich der Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V. im EU-Förderprogramm interreg v a bb-pl 2014– 2020 mit einem Projekt beworben: "Grenzenloser Dreiklang – Natur, Kultur und Bildung in Trebnitz, Witnica und Gorzów" und den Förderzuschlag erhalten. So konnten Ende 2018 die Sanierungsarbeiten an der historischen Feldsteinscheune der ler-Pleinair, Herbstfeste und Märkte für regionale Produkte,

denkmalgeschützten Gutsanlage des Schloss Trebnitz beginnen.

Das gemeinsame Projekt unterstützt die Entstehung von Natur-, Kulturund Bildungsnetzwerken und hilft gleichzeitig ganz konkret, das Gebäude der alten Feldsteinscheune in Trebnitz zu einem deutsch-polnischen Bildungs-, Kulauskennen. Im Anschluss wird eine Dokumentation über die Sanierung von Feldsteinbauten erstellt.

Neben den Investitionen sind an allen drei Standorten vielfältige Formate der kulturellen wie ökolgischen Bildung für Einwohner*innen und Gäste vorgesehen. Geplant sind unter anderem ein deutsch-polnisches Künst-

> Park-Seminare und ehrenamtliche Park-Einsätze, Seminare zur gesunden Ernährung, Keramik-Workshops und Fahrradtouren.

Beata Rauch



tur- und Konferenzort, das Kulturhaus in Witnica zu einem hochwertigen Ort des grenzübergreifenden Kulturerlebnisses und den Siemiradzki-Park in Gorzów zu einem niedrigschwelligen Begegnungsort mit Natur und Kunst auszubauen. Die Partnerschaft kreiert außerdem mindestens zwölf Formate non-formaler Bildung.

In der Feldsteinscheune soll ein großer multifunktionaler Veranstaltungsraum für ca. 195 Personen entstehen, der sowohl Konzerten, Tagungen und Konferenzen als auch Ausstellungen und Seminaren bildender Kunst zur Verfügung stehen wird. Das historische Gebäude ist in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand - das mit Biberschwanzdachziegeln gedeckte Dach muss erneuert werden, die Feldsteinmauern benötigen ebenfalls eine intensive Sanierung. Für diese wurde eine der wenigen Spezialfirmen engagiert, die sich noch mit dem alten Handwerk des Feldsteinbauens



31.05.-08.06.2018 01.10.-31.12.2018 26 VERANSTALTUNGEN VERANSTALTUNGEN 27

Für Teamgeist und Kreativität

Eine Auswahl an Kinder- und Jugendprojekten

KLASSENREISE ZUR MUSIK

Im Oktober 2018 fand die siebte deutsch-polnische Klassenreise zur Musik im Schloss Trebnitz statt. Die teilnehmenden Kinder kamen von der Salvador Allende Schule aus dem benachbarten Wriezen und der Józef Noji Schule aus dem 150 km entfernten Drezdenko. Auch in diesem Jahr hatten die Kinder viel Spaß beim gemeinsamen Singen, Tanzen, Schauspielern und übten fleißig in binationalen Workshopgruppen. Die Freude war sehr groß, als Rolf Zuckowski in der Mitte des Projekts zum Bergfest anreiste und die Kinder besuchte. Einen besonderen Nachmittag erlebten die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise durch das Gustav Seitz Museum. In Begleitung einer Museumspädagogin konnten sie in Kleingruppen eigenständig das Werk des Bildhauers

erkunden. Parallel zu den Museumsrallyes wurde im Schlosspark ein Workshop angeboten, bei dem verschiedenste Trommeln und Rasseln aus Natur- und Recyclingmaterial entstanden. Zur Projektaufführung in der Müncheberger



MEIN TEAM UND ICH

Teamgeist – Kein Problem, oder doch?! Die Kinder der Grundschulen aus Müncheberg und Kostrzyn machten während der fünftägigen Begegnung viele verschiedene Erfahrungen, denn leicht ist es nie, Teil eines Teams zu sein und gleichzeitig als Individuum eine eigene Meinung zu haben und eigene kreative Ideen umsetzen zu wollen. Am Ende klappte es doch, denn fast unmerklich schulten die Kinder die ganze Zeit über in verschiedenen spielerischen Übungen ihre Kooperationsfertigkeiten. Dazu gehörten ausgelassene Momente der verbindenden, gemeinsamen Freude ebenso wie das herausfordernde Arbeiten in den Kreativworkshops. Dort lernten die Kinder zum Beispiel, wie man fluoreszierendes Fotopapier mit Taschenlampen beleuchtet,

so dass Bilder entstehen, die man nur bei Schwarzlicht im Dunkeln betrachten kann. Die Tanzgruppe entwickelte in Eigenregie gleich mehrere Tänze und begeisterte beim Abschlussabend das Publikum aus angereisten Eltern und Geschwisterkindern, die den Saal bis zum Rand füllten. Selbstverständlich stand an diesem Nachmittag auch die Menschenpyramide der Zirkusgruppe wie eine Eins! Mit gutem Teamgeist geht eben alles.



Stadtpfarrkirche kam ein zahlreiches Publikum – selbst aus dem recht weit entfernten Drezdenko reisten fast alle Eltern an. Die Lokalpresse widmete dem Ereignis einen längeren Artikel und würdigte die Arbeit der Kinder und des Workshopteams. Begeistert schrieb der Redakteur: "In Zeiten von Europaverdrossenheit war diese Aufführung in der Stadtpfarrkirche Müncheberg ein hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft."



10. INTERNATIONALES SOMMER-WORKCAMP

Das internationale Sommer-Workcamp war in diesem Jahr schon lange vor Sommerferienbeginn ausgebucht. Alljährlich reisen junge Freiwillige aus verschiedenen Teilen der Welt in Trebnitz an, um deutschen Kindern aus der Region und polnischen Kindern ein attraktives, interessantes



Museum bewegten sich die Kinder fast selbständig mit einem speziell vorbereiteten Heftchen mit vielen kniffeligen Suchaufgaben und interessanten Informationen über den Herstellungsprozess von Skulpturen. In der mobilen Bronzegießerei konnte dann jedes Kind "von der Skizze bis zum Guss" den künstlerlischen Prozess selbst erleben und eine eigene, kleine Bronzefigur herstellen. Eine Ausstellung der Werke gab es bei der Abschlusspräsentation für die Eltern. Auf dieser berichteten die Kinder von dem Erlebten in den drei Workcamp-Sprachen auf englisch, deutsch und polnisch und hatten für die Eltern Mitmach-Angebote vorbereitet. Ein schöner Abschluss eines eindrucksreichen Sommer-

projekts.

Ilona Tkocz

und vielfältiges Ferienprogramm anzubieten. Interessante Begegnungen mit verschiedenen Kulturen gibt es dann an einzelnen Abenden, wenn die Freiwilligen Wissenswertes von ihren Heimatländern erzählen. In diesem Jahr kamen die Freiwilligen aus der Ukraine, Portugal, Russland, Deutschland, Spanien, Polen, Belarus und Taiwan. Die gemeinsamen Aktivitäten waren sehr vielfältig – von sportlichen Angeboten wie Tischtennis, Fußball, Frisbee, Badminton und Volleyball, über Kreistänze, bis

hin zu kreativen Angeboten wie Henna-Tattoos, Batiken, Origami, Polaroid-Fotostory und Freundschaftsbänder knüpfen. Bei dem schönen Wetter durfte auch der Ausflug an den Badesee sowie Grillabende, Lagerfeuer und eine

Nachtwanderung nicht fehlen. Zum 10-jährigen Jubiläum des Workcamps hatten wir uns allerdings auch einige Besonderheiten einfallen lassen: In schöner Erinnerung haben die Kinder den Besuch beim Trebnitzer Feuerwehrfest, die Erkundungstour durch das Gustav Seitz Museum und die Workshops, die Julika Müller und Norbert Poredda mit ihrer "mobilen Bronzegießerei" anboten. Durch das Gustav Seitz



 $\overline{08.-13.10.2018}$ $\overline{05.-18.08.2018}$

28 VERANSTALTUNGEN DANK 29

Das Internationale Archiv für Heilpädagogik

Preisverleihung und Ausbau des Bestandes

as Jahr 2018 war im Internationalen Archiv für Heilpädagogik geprägt von dem Förderpreis, den der Trägerverein des Archivs nun bereits zum dritten Mal an Verfasser*innen von herausragenden Abschlussarbeiten aus dem Feld der Heilpädagogik verleihen durfte. Auf der Bundesfachtagung des Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik (BHP) in Berlin fand die offizielle Verleihung statt. Die prämierte Arbeit von Markus Lohmann zum Thema (Heil-) Pädagogik im Nationalsozialismus veröffentlichte das Archiv

als vierten Band seiner wissenschaftlichen Reihe.

Das Archiv konnte sich im Jahr 2018 zudem über bedeutende Zuwächse von Archivbeständen erfreuen. Unter anderem fand Material von Prof. Ad van Gennep (Niederlande), Prof. Emiko Okada (Japan) und von Prof. Hermann Siegenthaler

(Schweiz) Eingang in das Archiv. Die vorhandenen Archivbestände können Nutzer*innen auf der neuen Website des Archivs durchsuchen, ebenso wie die Buchbestände der Präsenzbibliothek.





Nach der umfangreichen Sanierung und dem Ausbau des Gebäudes im Jahr 2017 stand das Archiv dieses Jahr ganzjährig Besuchern*innen zur Verfügung. Dies nutzten unter anderem Studierendengruppen aus Nürnberg, Bochum und Berlin für die Durchführung von Projekttagen in den Archivräumen.

Oliver Birkmann

Freunde und Förderer 2018

Wir danken unseren neuen und langjährigen Freunden, Förderern und Partnern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit!

- · Adam-Mickiewicz-Universität Posen
- agitPolska Polnisch-Deutsche Initiative f
 ür Kulturkooperation e.V.
- Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB)
- Auswärtiges Amt
- Beaufragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
- · Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V.
- Berufs- und Fachverband Heilpädagogik BHP e.V.
- Berufs-und Beratungszentrum CWRKDiZ Poznań
- Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Demokratie leben!
- Deutsches Kulturforum östliches Europa
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)
- Deutsch-Tschechisches Jugendwerk Tandem
- Direktion der Bildungseinrichtung für Sozial Benachteiligte Jugendliche (OHP) der Woiwodschaft Lebus
- Dorfbewegung Brandenburg e.V.
- EU-Programm "Erasmus +"
- EU-Programm "Europa für Bürgerinnen und Bürger"
- EU-Programm "LEADER"
- · EU-Programm "Lebenslanges Lernen"
- Europa-Universität Viadrina
- Euroregion PRO EUROPA VIADRINA
- Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014–2020
- Europäischer Sozialfonds (Förderprogramm INISEK I)
- F. C. Flick Stiftung
- Förderverein Schloß Trebnitz
- Förderverein Gymnasium auf den Seelower Höhen
- Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark Deutsche Gesellschaft e.V.
- Gedenkstätte Seelower Höhen
- Gemeinde Letschin
- Gustav Seitz Stiftung
- IB Berlin-Brandenburg gGmbH
- IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg
- · Institut für angewandte Geschichte e.V.
- Internationales Archiv für Heilpädagogik | Emil E. Kobi Institut
- Kinder brauchen Musik Stiftung für eine aktive musikalische Kindheit
- Kinder- und Jugendzirkuspädagogisches Zentrum "Harlekids e V"
- Kreis-, Kinder- und Jugendring des Landkreises MärkischOderland
- · Kreisau-Initiative Berlin e.V.

- Kultusministerkonferenz Pädagogischer Austauschdienst (Förderprogramm: PASCH)
- Kulturzentrum ZAMEK Posen
- · LAG für politisch-kulturelle Bildung in Brandenburg e.V.
- LAG Märkische Seen
- Landeshauptstadt Potsdam
- Landesjugendring Brandenburg
- Landesmusikrat Brandenburg
- Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin-Brandenburg e. V.
- · Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg
- · Landkreis Gorzów / Powiat Gorzowski
- · Landkreis Märkisch-Oderland
- Marschallamt der Wojewodschaft Großpolen
- MDK Miejski Dom Kultury in Witnica
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
- Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg
- Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Entwicklung des Landes Brandenburg
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
- Naturpark Märkische Schweiz
- Netzwerk für Toleranz und Integration des Landkreises Märkisch-Oderland (NTI)
- Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg
- S27 Kultur und Bildung Berlin
- Schulamt Poznań
- Service Civil International (SCI)
- Schreibende Schüler e.V.
- · Sparkasse Märkisch-Oderland
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg
- Stadt Müncheberg
- Stadt Seelow
- Stadt Witnica
- Stadt Brest und Schule Nr. 7 der Stadt Brest (Belarus)
- Stiftung Aktion Mensch
- Stiftung Demokratische Jugend
- Stiftung Dr. Hoffert
- Stiftung der Sparkasse Märkisch-Oderland
- Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"
- Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
- Stiftung "Großes Waisenhaus zu Potsdam"
- Stiftung Deutsche Jugendmarke
- · Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung
- Stiftung Mercator
- THW Seelow
- Trebnitz, Ortsbeirat
- Universität Hamburg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Schloß Trebnitz Bildungs- und Begeognungszentrum e. V. Platz der Jugend 6 15374 Müncheberg OT Trebnitz

empfang@schloss-trebnitz.de www.schloss-trebnitz.de

REDAKTION

Darius Müller, Franziska Mandel

LEKTORAT

Cornelia Wecke, Franziska Mandel

GESTALTUNG

Judith Dobler

BILDNACHWEISE

Magdalena Antoniewicz (S. 10), Wolfgang van Gulijk (S. 20: Ernst Barlach, Der Buchleser, 1936, Bronze; Drei singende Frauen, 1911, Stucco; Der Melonenesser, 1907, Bronze; Ernst Barlach Stiftung), Stephan Felsberg (S. 12, 13), Internationales Archiv für Heilpädagogik (S. 26), Svea Landschoof (S. 18), Christopher Lucht, Aleksander Kühl (S. 16, 17), Franziska Mandel (S. 19, 23, 25), Peter Oehlmann (S.9), Marion Tauschke (S. 19), Ilona Tkocz (S. 11), Ewelina Wanke (S. 20, 21), soweit nicht anders vermerkt: Archiv Schloß Trebnitz e. V.

© 2019 Schloß Trebnitz e. V.



Land und Leute kennengelernt





Die vergessene Grenze

PROGRESION	and protection. Institute	one and blevine gold	in Enry Houges Aut	denistr FFE Ad
	committee appreciation for the	6		
				consider hear and a second sec



Veto-Recht für Ortsteile vorgeschlagen

Finites Face	You Partners are heldly and \$5- duty unterliber, mich, to flota	Kommentar		all exact Demokraties on the smaller which to the states.	Stiebler etseert skill, eterlie
bolic Var der Sommer passer für Akademie der Deuf- den am Treilug zu einem manhach mit Pudiumadia	Date, seel we die Earl plan des eritales welken! In enters vorsignjungenen femme hattes Madiedes über	Erster Schritt in	richtige Richtung	James College of Ages Reservision College of America influe, cropping for America der Publikaniste, and a solid Mil- speakermete in Germetolene Col-	Abgoodness is Seelee roes (Gille and Generalishood gi- schar eurose, Jie beautic en groter Nachtallenkoff, Botton
stance in hiller Technique graden De Germannich Englisher Englishe	Journel Schole S	Ermant auf der einen Erfelt in tehenst ist der aus der dem Spir den hollen der der dem Spir den hollen der	Leftern Allendings mitter diege als Ergebeut (Vigible ein Schiebe ein sich alle Archentert bereit, ziehen vorz dyrfen, zufflang bist einbliede einschließe anderen man beiter mitter der der der der der der der der der d	squarisment in Greentherentzs- sages Minny six the six zerous feeders Refregers (feet Agraige Gerler restrictions (Marsia) Gerler restrictions (Marsia) Gerler restrictions (Marsia) Sprandismonaprin der Uniders Al- mitigerope (LAGO Michocal- sia), in der zuwirder Politiman- rende auf Performan der Erschlieber- sonle auf Performan der Erschlieber- sonle auf Performan der Erschlieber- zohlaufen Andrew der Verpre- ting alse der Unidenterongstate. Dem son die Franktiere (Person und der Landersaufsand-	Fortunato anto der badirentali unter a sile Placie, Sirguare Comition silver the Militar als sell-institutes of the Militar als sell-institutes of the Military Scholler filters — Wie Alam man hange Loud für das fürerame begrützen?— Jackei eine sellen Frage has den Veranderen unter an in zu zu zu der
owner für ogse Bildsupper- tung der einer mit ihn abst- licher Angeforg absole. Im, in herfandliche Stelle mit der ing met ländlichen Raum und ins Abstantlichen Alfanzen ins Der kirt abstantling inner	tig and dar Ven-Reits iss eine pair Vert, reige Koory Applican etc. Devasied Albert mei über eich Aubeitnapflicht auf Lan- Kreisebent sachdeilen, Auf zeit Harschie, Croes aus begützuses. Naches in Malbalmen in Dave	would finance Foll mit der Edos, Franceschiere zur einstelle, son den mer Verfügung erspeckelle Geist geschendung zu verstellen. Ball Rafels, Opproprieber von Ome Marsolten ein Planzung güs-	On number. Des würde we- niger Mingrichtereite Jul Sie Die Jedinier. Zusier kate Jess Gest am Wegleich Münchebeg erklan, dass die Sectionsodia- ten für des gezamen Bereich.	tree and the Landaguages of the ser ferma Fernano (Links). Devices Pargermentes sting followers red Landaguages of the service feet of the following the service (LCC). To believe Relatinguagelong that the Controllection ridings Dateche-	sinche aus Senr. die gebieben, sole sum Kneichen mit, um das Freidern zu emgeben, das Ab- miter uns semer Erfahrung im Minchant Ummu arhaben, Jo- liad die rangen Linke goschalt abud, zieben sie weg gum ibs-



Accidentio an	er ruccess und poetsich	WIT GUISITICIES MISCRE	ging es en intentizar so	notsgesprach	
WENDERLOS FOR STATE OF THE STAT	Section 2 (1972) posture 2 (1972) per section 2 (19	The Search's Northern Ferm In the state of contribution of con	Not and feature Unit has been been been been been been been bee	ment benaut, his bins in high with part of the comment of the part of the comment of the part of the p	

Neue Kultur und fremde Sprache



Veranstaltungsraum in Feldsteinscheune



Staat und Sport auf einem Feld

Miller.	tax Pless, for actuable Associate for the formation strates at 1 at	1 - 1		Service Property
A Sing P	Attents Statement Kind Swenier son Statementer City und falls stad are recommended for	In South Colone Tree So. So. In the Albert Schmidt the So. nor operations on school, then	Plinge, Indyes! Bishe observed	and more
n hota	Cli Hirtself and Climate Clin-	scharer out bedocker in sect of the tenant robus- plist out or yet which dwar	And Lampicolital Missing Building	Made
er 18an-	writer datable termine in put from the pro-	She has transcript feeting all Carrier triper, IAM finish weeting promotes in the Tablash of cities are in the Tablash of	Seet. See 130 littles wind in Section 7 Miles (project). Chris	100
sirt.tos. Oldák –	to, feg.ii on termination. Juliali princie: liere, ec-	nestauges, us do taparung nestaumennaher in tetges. Tier councile Irollant, es dei- shells Time, keler es protiafit.	rich or tolinal politication (storing setting bir to the Degreement, the	State 9
DI CHE.	ACCORD STUDIES CARRY SHOWS	grole expectations Marks go interfectant mischinetes and oil fath solders (schoolsus-	THE SHEETING OF MORREY	- sec. 6

Käthe Kollwitz und die spielenden Kinder







